

Prinz Vegeta

Liebe mit Hindernissen

Von Demon_Soul

Kapitel 5: Die Erkenntnis

„Wieso hast du mich geküsst?“, durchbrach die nun eher leise Stimme des Prinzen die Stille. Kakarott sah leicht verwundert auf Vegeta herunter, der seinen Blick gesenkt hatte und nun auf den Boden starrte. Jedoch änderte sich seine Miene relativ schnell wieder und ein breites Lächeln machte sich in seinem Gesicht breit. „Das habe ich dir doch schon gesagt. Weißt du nicht mehr? Ich sagte ich habe mich für dich entschieden.“, gab der Größere als Antwort und konnte beobachten wie sich der Kopf des Kleineren hob und nun ein gerötetes Gesicht mit zwei schwarzen Augen, die Scham aber auch Freude ausstrahlten, zu ihm herauf sahen. Abwartend sah er seinen Prinzen an und wartete darauf, dass er etwas sagen würde. Und er sollte Recht behalten, denn Vegeta öffnete den Mund, jedoch schloss er ihn gleich wieder und schien zu überlegen.

Kakarott legte seine Hand auf die Wange des Jüngeren und strich mit dem Daumen zärtlich darüber, bevor er die drei Worte „Ich liebe dich!“, flüsterte und ihm zum zweiten Mal zärtlich die Lippen auflegte. Der Prinz erwiderte sofort den Kuss. Und in diesem Moment war ihm eines klar. Dieses Ding in seiner Brust, das man Herz nannte, schlug deshalb so schnell weil er den Größeren liebte. Ja er, er der Prinz, liebte Kakarott. Die Lippen trennten sich voneinander und wieder sah der Größere auf sein Objekt der Begierde abwartend herunter.

Vegeta sah auf, öffnete den Mund, um ihn gleich wieder zu schließen. Er wollte es ihm sagen, er wollte ihm sagen das er ihn liebte. Doch dies schien schwieriger zu sein als gedacht. Er war nie der Typ gewesen der groß über Gefühle sprach. Noch einmal atmete er tief ein und aus bevor er endlich die drei Worte über seine Lippen brachte: „Ich liebe dich!“ Auf Kakarotts Gesicht bildete sich ein übergelückliches Lächeln und bevor sich der Prinz versah fand er sich in einer Umarmung wieder. „Du weißt gar nicht wie glücklich du mich machst!“, ertönte die vor Freude sprühende Stimme Kakarotts, der den Prinzen langsam wieder los ließ und sich dann verlegen durch das Haar fuhr. Vegeta musste daraufhin lächeln. Ja er lächelte und dies obwohl er noch nicht einmal gewusst hatte, dass er dies konnte. Der Größere, der dies sah, war stolz auf sich den Prinzen zum lächeln gebracht zu haben, außerdem war er glücklich, glücklich darüber mit dem Prinzen zusammen zu sein. „Ich glaub wir sollten nach Hause. Es ist spät“, meinte Kakarott, worauf er als Antwort nur ein Nicken seitens Vegeta bekam.

Daraufhin stand der Ältere auf und hievte sich den Jüngeren auf den Rücken. Dieser hob sich an den Schultern seines Geliebten fest und bettete seinen Kopf auf dessen

Schulter. Nun setzte sich Kakarott in Bewegung und machte sich auf den Weg in Richtung Schloss, welches er auch bald erreichte. „Siehst du wie ich gesagt habe. Niemand hat sie geklaut!“, gab der Ältere von sich als er die Krücken erblickte die immer noch auf dem Boden lagen.

Vegeta der wieder vorsichtig auf dem Boden abgesetzt wurde nahm sich die Krücken und stützte sich auf diese. Auf Kakarotts Aussage ging er nun nicht ein. Er war müde und das einzigste was er wollte war ins Bett zu liegen und zu schlafen. Der Größere schien dies zu bemerken, weshalb sie sich dann mit einem zärtlichen Kuss verabschiedeten, sich noch einmal für den nächsten Tag verabredeten und der Prinz dann im Schloss verschwand um sich schlafen zu legen, während Kakarott nach Hause lief.

Besagter lief gemächlich nach Hause und hatte noch immer sein Dauerlächeln auf den Lippen und dies würde nicht mehr so schnell verschwinden. Als er etwas später als gedacht an seinem Haus ankam schloss er die Tür auf und betrat das Gebäude. Leise wollte er die Treppen hinaufgehen als ihn eine Männerstimme zurück hielt: „Wo warst du denn so lange? Sonst bist nicht so lange weg.“ Kakarott drehte sich um und erblickte einen Mann der die selbe Frisur hatte wie er und eine Narbe auf der Wange trug, sein Vater Bardock. „Hallo Vater. Ich habe mich mit jemandem getroffen“, antwortete er und hielt das Gespräch für eigentlich schon beendet, weswegen er sich auch zum gehen wandte, jedoch hielt ihn sein Vater wieder zurück. „Ach ja und mit wem?“ Kakarott drehte sich wieder um und zögerte mit der Antwort. Sollte er seinem Vater nun sagen, dass er einen Freund hatte und dazu noch den Prinzen? Er wusste ja, dass sein Vater ihn nicht besonders Leiden konnte, warum und weswegen wusste er allerdings nicht, doch darum ging es nun nicht. Würde sein Vater ihn verstoßen wenn er ihm nun sagen würde, dass er einen Freund hatte? Dass er bi war wusste sein Vater ja, aber bisher hatte er, wenn überhaupt, nur Freundinnen gehabt. Sein Vater derweil zog eine Augenbraue in die Höhe und verschränkte die Arme. Diese Pose kannte Kakarott und dies hieß das Bardock nicht mehr lange auf eine Antwort warten würde. Also musste er sich schnell entscheiden!

„Ich habe mich mit meiner Freundin getroffen!“, gab er dann schnell von sich und lächelte schwach. Sein Vater fing leicht an zu Grinsen, jedoch behielt er seine ernste Miene und beäugte seinen Sohn genaustens. „Ist ja schön. Und wie heißt sie?“, wollte Bardock wissen und lehnte sich an den Türrahmen in dem er stand. Sein Sohn schien zu überlegen was ihn skeptisch werden ließ. Fiel seinem Sohn etwa der Name seiner Freundin nicht ein oder wie? „Vege. Sie heißt Vege!“, gab Kakarott dann von sich und musste sich dabei an Vegetas und seine erste Begegnung erinnern. Dort hatte ihm der Prinz auch mehr oder weniger aus Versehen diesen Namen gesagt. Vege. Also wieso nicht diesen Namen nehmen? Er hörte sich zwar etwas komisch an, aber das war nun egal. Anstatt sich weiter darüber Gedanken zu machen oder in Erinnerungen zu schweben, sah er wieder zu seinem Vater, der leicht skeptisch drein schaute.

„Vege, also. Komischer Name. Ich will diese Vege morgen sehen! Du stellst mir deine neue Freundin, Vege, vor! Ist das klar?“, konnte er von seinem Vater vernehmen und nur mit Mühe und Not konnte er verhindern das ihm seine Gesichtszüge entgleisten. Er wollte Vegeta sehen? Das ging nicht! Aber wenn er dies nun sagen würde, wäre gleich alles aufgefliegen. „Äh...ja klar, geht klar. Morgen stelle ich dir Vege vor“, gab er gezwungen lächelnd von sich und beobachtete dann wie sein Vater wieder im Zimmer verschwand aus dem er gekommen war.

Schnell drehte sich Kakarott um und lief die Treppen hinauf, direkten Weges in sein

Zimmer. Dort angekommen, schmiss er sich auf sein Bett und starrte die Decke an. Nein das würde nicht gut gehen, auf gar keinen Fall. Vegeta sah doch nicht wie ein Mädchen aus, da konnte er seinem Vater schlecht sagen, dass er seine Freundin sei. Er seufzte, bevor ihm plötzlich eine Idee kam. Kerzengrade saß er nun in seinem Bett und grinste.

Bei seiner ersten Begegnung mit dem Prinzen hatte er diesen ja auch für ein Mädchen gehalten. Doch, so würde es funktionieren, da war er sich sicher! Doch da gab es immer noch ein Problem. Und dieses Problem trug den Namen Vegeta. Sein Koi würde dies nie tun, da war sich Kakarott Hundert Prozentig sicher. Noch kurz überlegte er, ob ihm etwas anderes einfiel, doch dem war nicht so. Ihm wollte einfach kein anderer Einfall in den Kopf kommen. Also musste er es doch so machen wie er es sich zuerst gedacht hatte. Er würde Vegeta schon dazu bringen. Wenn es sein musste würde er auf den Knien vor seinem Prinzen herum rutschen. Hörte sich zwar nicht gut an, aber was tat man nicht alles, um die Lüge, die er seinem Vater aufgetischt hatte, nicht auffliegen zu lassen.

Überzeugt von seiner Idee zog er seine Klamotten aus, die er achtlos auf den Boden fallen ließ und legte sich dann nur mit Boxershorts bekleidet in sein Bett. Ja gleich Morgen wenn sie sich wieder trafen würde er seinen Prinzen fragen und wenn es sein musste würde er betteln. Mit diesen letzten Gedanken schlief er ein...

so, hier ist nun Kapitel 5^^

Sorry das es so kurz ist *seufz*

Aber ich hatte sehr viel um die Ohren <_<

Das nächste Kapitel wird wieder länger, versprochen! x3

und im nächsten Kapitel wird Kakarotts Idee preis gegeben

aber die meisten können sich wahrscheinlich schon denken was unser Kakarott vor hat xD

also dann, bis zum nächsten Kapitel *wink*